

lternprogramm und die woch- reu/ Foto: reu
lierten Arbeitskreise vor.

Im Mittelpunkt der Tätigkeit des Arbeits- gen gerne zur Verfügung.

Steuerberatungsbüro umgezogen

GHC Schneider Steuerberatung hat ihren neuen Sitz in Gießen nahe der Hessenhalle

GIESSEN (red). Die GHC Schneider Steuerberatung hat einen neuen Sitz in Gießen. Im Neubaugebäude „An der Hessenhalle 1-3“ wurden die neuen Büroräume bezogen.

Im Jahr 2008 wurde der Bereich der Steuerberatung aus der GHC Greilich Hirschmann & Coll. Partnerschaftsgesellschaft ausgegliedert. Dennoch wurden, auch durch die Übernahme der Kanzlei des Steuerberaters Günter Weiß (bisher Reiskirchen) zu GHC Schneider, die gemeinsamen Räumlichkeiten in der Bismarckstraße 5 in Gießen zu eng.

Auf 530 Quadratmetern sind nun rund 23 Mitarbeiter tätig, die mit den elf Rechtsberatern von GHC Greilich Hirschmann & Coll. (Rechtsanwälte, Fachanwälte, Notare), die an ihrem Stammsitz in der Gießener Innenstadt verbleiben, eng vernetzt zusammenarbeiten. Der fachübergreifende Beratungssatz steht bei beiden Gesellschaften weiterhin im Vordergrund.

Zu den Mandanten der Steuerberatungsgesellschaft gehören insbesondere kleine und mittlere Unternehmen in der Region. Das dynamische und zum Teil unübersichtliche rechtliche Umfeld belastet laut GHC gerade diese Leistungsträger und fordert die Steuerberater als persönliche Berater. Qualität und Engagement sollten hier steuerlichen Problemen entgegenwirken.

Diese Unternehmensphilosophie er-



Pantomime-Projekt mit 5000 Euro unterstützt

Wenn Michael Rogalla alias Clown Ichmael die Zimmer der kleinen Patienten in der Uni-Kinderklinik betritt, hellen sich die Gesichter der oft schwerkranken Kinder sofort auf. Der häufig trostlose Klinikalltag, Schmerzen und Ängste sind dann für einige Zeit vergessen. Ermöglicht wird dies alles durch das von Prof. Burkhard Brosig, Leiter des Bereichs Kinderpsychosomatik, und Rogalla ins Leben gerufene Pantomime-Projekt, das vom Verein Kroki (Verein für chronisch kranke Kinder) und dem Lions Club Gießen-Burg Gleiberg gefördert wird. Nun ist ein weiterer großer Sponsor hinzugekommen: der Babytrahungshersteller Milupa. Die regionale Außendienstleiterin Birte Gissel-Luh und die wissenschaftliche Mitarbeiterin Anja Haubrich überbrachten Burkhard Brosig und Klinikdirektor Prof. Klaus-Peter Zimmer einen Scheck über 5000 Euro. Selbstverständlich war Clown Ichmael auf der

Station Koeppe ebenfalls dabei und liess aus Freude gleich ein paar Seifenblasen aufsteigen. Das Geld soll zur wissenschaftlichen Auswertung des Projekts genutzt werden, was eine Doktorarbeit und Publikation in der Kinderpsychosomatik mit einbezieht. Laut Zimmer öffneten sich die Kinder durch den Besuch des Pantomimen, was langfristig zu einem größeren Behandlungserfolg der Therapie führe und die jungen Patienten motiviere, damit weiterzumachen. Durch das Reduzieren der Sprache schaffe es Ichmael, auch verlassene oder nicht deutschsprachige Kinder zu erreichen. Auf dem Foto freuen sich neben Prof. Burkhard Brosig und Klinikdirektor Prof. Klaus-Peter Zimmer (r.) auch Clown Ichmael und die siebenjährige Kimberly, Patientin der Station Koeppe, sowie Anja Haubrich über die von Birte Gissel-Luh (l.) überreichte Milupa-Spende von 5000 Euro.

fof/bild: Docter



Die GHC Schneider Steuerberatung hat einen neuen Sitz in Gießen An der Hessenhalle 1 - 3. Das Foto zeigt (v. l.) Günter Weiß, Birgit Stück, Wolfgang Greilich, Matthias Schneider

Foto: Friese

fordere entsprechende Kanalisstrukturen. Deshalb wurde gemeinsam mit Steuerberater Günter Weiß ein Konzept entwickelt und zu Beginn des Jahres umgesetzt. Damit sollen ebenso traditionelle Werte bewahrt wie auch mit innovativen Ideen Kompetenzen erweitert werden, um so „die Fortsetzung starker Partnerschaften mit den Mandanten zu gewährleisten“. Zudem ist Rechtsanwalt Harald Scherer wieder im Team von GHC Greilich Hirschmann & Coll. (Rechtsanwälte Fachanwälte Notare).

Nach dem politischen Mehrheitswechsel bei der letzten Kommunalwahl ist seine Tätigkeit als hauptamtlicher Stadtrat der Stadt Gießen seit 1. September beendet. Nach einer kurzen Verschnaufpause kehrt der Fachanwalt für Verwaltungsrecht seit dem Jahreswechsel wieder voll in die Anwaltsaktivität zurück. GHC verfügt mit Scherer und Rechtsanwältin Odeta Spielberger auch über zwei qualifizierte Fachanwälte für Verwaltungsrecht.